



Erläuterungen zu den Hauskursen der Deutschen Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank veröffentlicht Hauskurse für alle Währungen, für die sie Dienstleistungen nach den AGB/BBk anbietet und die sie entsprechend abrechnet. Die Hauskurse werden üblicherweise gegen 10 Uhr an allen TARGET2-Geschäftstagen festgestellt und auf der Website veröffentlicht. Sie dienen den in den AGB/BBk festgelegten Zwecken.

Die Bundesbank überprüft in regelmäßigen Abständen die Angemessenheit spezifischer Daten, die zur Feststellung und Validierung der Hauskurse verwendet werden. So soll unter anderem

- a) ein Beitrag dazu geleistet werden, dass die Hauskurse auf zuverlässigen und beobachtbaren Marktdaten basieren, die die wirtschaftliche Realität eines bestimmten Marktes widerspiegeln, und
- b) sichergestellt werden, dass die Hauskurse selbst ein zuverlässiges Bild des Devisenmarkts zeichnen.

Im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung der Hauskurse erfolgt keine Erhebung zugrunde liegender Daten per Panel oder Umfrage. Die Bundesbank verwendet Transaktionsdaten von Käufern und Verkäufern an den Märkten, für die diese Daten vorliegen und wo die Daten eine ausreichende Liquidität abbilden. An Märkten mit geringerer Liquidität können die Hauskurse überwiegend oder ausschließlich auf Geld- und Briefkursen oder früheren Transaktionen basieren. Der Liquiditätsgrad wird auf Grundlage von Experteneinschätzungen beurteilt.

Die Bundesbank verfügt über einen Ermessensspielraum hinsichtlich der Daten, die sie bei der Feststellung eines Hauskurses zugrunde legt. Das Verfahren zur Feststellung der Kurse beinhaltet einen Validierungsprozess, der neben anderen Schritten eine Überprüfung der Daten und der vorgeschlagenen Hauskurse durch Bundesbank-Experten gemäß bestimmten im Voraus festgelegten Toleranzprüfungen umfasst. Bei Durchführung dieser Toleranzprüfungen kann eine Ermessensentscheidung zur Berücksichtigung oder zum Ausschluss bestimmter Daten bei Feststellung der Kurse getroffen werden. Auf Grundlage der Erfahrungen der Bundesbank bei der Interpretation von Marktdaten greifen Bundesbank-Experten gegebenenfalls auf eigene Einschätzungen zurück, um die Qualität und Integrität der Hauskurse zu gewährleisten. Insbesondere im Fall eines aktiven, aber nur geringfügig liquiden Marktes, für den eventuell nicht durchgängig Transaktionsdaten verfügbar sind, sowie in einem enorm volatilen Markt können sich Bundesbank-Experten häufiger auf ihre eigenen Einschätzungen stützen.

Im Falle von erheblichen Kursveränderungen im Laufe des Geschäftstags können Hauskurse zu einem späteren Zeitpunkt erneut festgestellt werden. Des Weiteren kann von der Feststellung auf Grundlage von Marktdaten abgesehen werden und eine abweichende Feststellung getroffen werden, wenn dies aufgrund von geld- und währungspolitischen Zielen geboten ist.